download unter www.zobodat.at

so der Wissenschaft erhalten Gebliebene zeigt uns den Typus der sogenannten Hallstadt- sowie der ihr folgenden Latène-Periode, die wir hier etwa in die letzten sechs Jahrhunderte vor Christi Geburt zu verlegen haben. Neben wohl Fremdem findet sich darunter auch nicht ungeschicktes, hiesiges Fabrikat und warum soll man nicht mit einer gewissen Genugthuung konstatieren, dass hier, auf der Scholle Jahrs also, vor mehr als zweitausend Jahren Geschick und Fleiss schon ihren Einzug hielten und sesshaft auch geblieben sind.

Der bisher Geschilderte, wie hätte er unserer Gesellschaft fern bleiben können? Freilich war er den meisten von uns zunächst an Jahren, noch viel mehr aber an Kenntnissen weit voraus — wir konnten uns daher schon bei Begründung der Gesellschaft auch „Freunde" nur nennen der Naturwissenschaften — desto freudiger nur wurde schon in der ersten Versammlung der persönlich Anwesende als Mitbegründer begrüsst. Die späten Abendstunden zu überwinden versagte leider sein Alter, doch blieb er willig förderndes und treu aushaltendes Mitglied bis an sein Ende.

Nicht minder aber bis an sein Ende ist er auch den Naturwissenschaften selbst treu geblieben, indem er alle neuen Erfolge des Studiums der Naturkräfte mit gleich ungeschwächtem Verständnis verfolgte. Wollte er sie vielleicht technisch noch verwenden? oder folgte, gleich so vielen anderen geistig höher Veranlagten, nicht auch er vielleicht dem Drange nur — aus irdisch trüber Atmosphäre — — hinauf zu „mehr Licht"?

Bericht über die Vereinsthätigkeit

in den Jahren 1896—99.

Die diesmalige Berichterstattung hat über das Streben und Wirken des Vereins in den letzten vier Jahren Auskunft zu geben. Mit besonderer Genugthuung kann auf diesen Zeitraum zurückgeblickt werden. Der Mitgliederbestand hat sich in wenigen Jahren fast um

download unter www.zobodat.at

das doppelte vermehrt und eine immer reger werdende Teilnahme an den Fortschritten der Naturwissenschaften und der Durchforschung unserer engeren Heimat ist zu bemerken. Die Vortragsabende waren zahlreich, zuweilen sehr stark besucht und die Besichtigung einer Anzahl gewerblicher und industrieller Anlagen fand unter zahlreicher Teilnahme der Vereinsmitglieder statt.

In entgegenkommender Weise wurde die Besichtigung folgender Etablissements gestattet:

der Chemischen Fabrik Heinrichshall unter Führung des Herrn Direktors Dr. Stracka,

des hiesigen Schlachthofes unter Führung des Herrn Direktors W. Fietz,

der Centrale der elektrischen Strassenbahn unter Führung des Werkführers,

des botanischen Gartens unter Führung des Herrn Lehrers R. Leube,

des städtischen Museums unter Führung des Herrn Lehrers A. Auerbach,

der neuen Mälzerei des Brauvereins unter Führung des Herrn Direktors R. Seidel,

der städtischen Gasanstalt unter Führung des Herrn Direktors C. Franke,

der landwirtschaftlichen und industriellen Anlagen des Herrn Oekonomierats Zersch in Köstritz unter Führung des Herrn Inspektors Henne,

des Landkrankenhauses unter Führung des Herrn Dr. med. Weissker,

der Baumschule und Schmetterlingssammlung des Herrn Roldh in Pohlitz,

der Georginen-Züchterei des Herrn Max Deegen und der Rosen-Züchterei des Herrn Franz Deegen in Köstritz.

Von sämtlichen Herren wurden bereitwilligst die eingehendsten Erörterungen gegeben, und hierfür sei der wärmste Dank ausgesprochen.

Ferner wurden Exkursionen nach Triebes zur Besichtigung der Conchyliensammlung des Herrn Fabrikdirektors O. Wohlberedt und nach Hohenleuben zur Besichtigung der Sammlung von Altertümern des Altertumsforschenden Vereins zu Hohenleuben in Reichenfels unternommen.

Mit dem Verein der Naturfreunde zu Greiz wurden fortgesetzt die freundschaftlichsten Beziehungen unterhalten und gegenseitig Sitzungen vereinbart, bei denen unter lebhafter Teilnahme interessante Vorträge auf der Tagesordnung standen.

download unter www.zobodat.at

Bei der am 11. Mai 1896 in Weida vereinbarten Zusammenkunft sprach Herr Dr. med. Reuther-Greiz über: Die körperliche Erziehung der Jugend — Herr Buchhändler E. M. Köhler-Gera über: Das Leben und Treiben der Mongolen Pekings — Herr Professor Dr. F. Ludwig-Greiz über: Die Durchforschung unserer heimischen Gewässer — Herr Seminaroberlehrer Ulrich-Greiz über: Die Verwüstungen der Nonne in den vogtländischen Wäldern vor 100 Jahren — Herr Realgymnasialoberlehrer G. Bender-Gera über: Neues auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen — Herr Lehrer A. Auerbach-Gera über: Ein Knochenbeil der Lindenthaler Höhle.

Eine zweite Zusammenkunft fand in Gera am 23. November 1896 im Hôtel zum Erbprinzen statt. Nach vorhergegangener Besichtigung einer Ausstellung von Naturobjekten: eine Kollektion ausgestopfter Vögel von Herrn Präparator K. Feustel — Persische Pflanzen von Herrn Lehrer R. Leube — Käfer- und Schmetterlings-Sammlung von Herrn H. Lonitz — Kuckucksexemplare von Herrn Lehrer Ed. Schein — Blattpflanzen von Herrn C. Schmalfuss — Nachbildungen der grössten Diamanten von Herrn Goldarbeiter K. Seidemann — wurden folgende Vorträge gehalten: Herr Professor Dr. F. Ludwig-Greiz über: Flugfrüchte bei Pflanzen — Xenien-Tinkturen der Pflanzen — Merkwürdige durch Schildläuse hervorgerufene Gallenbildungen — Herr Dr. med. F. Naumann über: Rosa gallica, Rosa trachyphylla und Rubus tomentosus — Herr Lehrer Ed. Schein über: Der Kuckuck als Brutparasit — Herr Dr. Fr. Moos über: Der Nachweis von Arsen und Phosphor in Vergiftungsfällen — Herr Lehrer A. Auerbach über: Ein für Ostthüringen neu aufgefundenes Mineral (Kalait) — Herr Lehrer R. Leube: Erläuterungen zu den persischen Pflanzen — Herr Realgymnasialoberlehrer G. Bender im physikalischen Kabinet des Realgymnasiums, welches Herr Realgymnasialdirektor Schulrat Dr. Kiessler bereitwilligst zur Verfügung gestellt hatte, Experimentalvortrag aus dem Gebiete der Elektrizitätslehre und der Röntgenstrahlen.

Am 19. Juni 1898 fand ein Ausflug nach Greiz und eine Zusammenkunft beider Vereine im „Hirschstein“ statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Vorträge: Herr Lehrer A. Auerbach-Gera über: Das Wirken des reussischen Naturforschers Konrad Tobias Hoppe — Herr Kandidat der Theologie Collmann-Greiz über: Die Hilfsmittel bei Vorausbestimmung des Wetters — Herr Dr. Langer-

download unter www.zobodat.at

Greiz — im Auftrag des Herrn Professor Dr. F. Ludwig, welcher durch Krankheit verhindert war, über: Die Erzeugung von Papier durch Bakterien (Bacterium xylinum) — Herr Lehrer Güther-Greiz — gleichfalls im Auftrag des Herrn Professor Dr. Ludwig — über: Die Variationskurven des Gänseblümchens und der grossen Wucherblume — Herr Lehrer R. Leube-Gera über: Essbare Früchte amerikanischer Coniferen — Herr Oberlehrer E. Fischer-Gera über: Abnormitäten und Albinismus im Tierreich — Herr Lehrer A. Auerbach-Gera über: Schlangenfichten —. Herr Realgymnasialoberlehrer G. Bender-Gera am Vormittag im „Fürstenkeller" über: Das kalte elektrische Licht von Moore unter Vorführung von Experimenten, ferner über Beobachtung von Meteoren, insbesondere der Leonidenschwärme am 13. November.

Am 18. Oktober 1896 fand unter grosser Beteiligung des Publikums die Enthüllung des K. Th. Liebe-Denkmals auf dem Hainberge statt. Herr Gymnasialdirektor Hofrat Dr. A. Grumme feierte den Verstorbenen in vortrefflicher Rede als gelehrten Forscher, tüchtigen Lehrer und treuen Vaterlandsfreund. Zahlreiche Kranzspenden wurden am Fusse des Denkmals niedergelegt, welches nachkommenden Geschlechtern das Andenken des um die Naturwissenschaft hochverdienten Mannes lebendig erhalten wird. Der Vorsitzende unserer Gesellschaft, Herr Oberlehrer E. Fischer, widmete dem Dahingeschiedenen folgende Worte: Durch Fürstliche Huld und Gnade ist es dem Komitee möglich gewesen, dieses eigenartige Denkmal, welches den Forscher und Gelehrten in seinen beiden grossen Arbeitsgebieten der Geologie und Ornithologie darstellt, hier auf waldbekränzter Höhe aufzurichten. Im Namen und im Auftrage der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften und der Sektion für Tierschutz, deren Geschäfte der teuere Heimgegangene eine lange Reihe von Jahren mit klarem Blick und tiefem Verständnis leitete und führte, lege ich diesen Kranz am Sockel seines Denkmals nieder. Mit dem heissesten Danke für all sein Mühen und Arbeiten im Interesse und zum Wohle dieser Vereine sei das Versprechen verbunden, dass wir mit vereinten Kräften darnach streben werden, sein Werk in seinem Sinne und Geiste nach Möglichkeit weiter zu führen. Das walte Gott!

Der Verein hat das Ableben mehrerer Mitglieder, welche zu seinen eifrigen Förderern gehörten, zu beklagen, nämlich der Herren Schneidemühlenbesitzer Fr. Burckhardt in Cuba, Kaufmann Ed. Engel,

download unter www.zobodat.at

Verlagsbuchhändler Dr. Th. Hofmann, Eisengiessereibesitzer M. Jahr, Kontorist Ed. Krell, Kaufmann O. Metzner, Weber K. Fr. Noak, Maler Fr. Oettel und Bäckereibesitzer K. Senf in Gera. Ihr Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.

Die Vorträge verteilen sich auf die einzelnen Jahre wie folgt:

1896.

Herr Lehrer R. Leube: Die pflanzengeographische Anlage des botanischen Gartens in Berlin. Zweiter Vortrag.

„ Gymnasialoberlehrer Dr. K. Löscher: Tiere und Pflanzen früherer Erdperioden. Zwei Vorträge.

„ Kunstgärtner W. Bernst: Die Verpflanzung grösserer Bäume. — Die besten Zimmerpflanzen und ihre Pflege.

„ Lehrer F. A. Köhler: Das Gesetz von der Erhaltung der Kraft.

„ Verlagsbuchhändler E. M. Köhler: Vögel und Vogelliebhaberei bei den Chinesen. — Das chinesische Neujahr.

„ Obergärtner A. Meissner: Pflanzenkrankheiten.

„ Goldarbeiter K. Seidemann: Eine Reise nach dem Lande der Pyramiden.

„ Gärtner R. Schmalfuss: Winke für das Umpflanzen von Zimmerpflanzen.

„ Lehrer Ed. Schein: Verloren gegangene Eier. — Reisebericht von der zweiten Meerturnfahrt.

1897.

Herr Lehrer Ed. Schein: Reisebericht über die zweite Meerturnfahrt. — Botanisches von der zweiten Meerturnfahrt.

„ Gymnasialoberlehrer Dr. K. Löscher: Experimentalvortrag über die Bestandteile der Luft und des Wassers. — Experimentalvortrag über Kohlenstoff und Kohlenstoffverbindungen. — Experimentalvortrag über Kohlenwasserstoff. — Experimentalvortrag über die Verbindungen des Schwefels, über Phosphor und Chlor.

„ Lehrer R. Leube: Die Anlage eines reussischen botanischen Gartens. — Die Palmen.

„ Gymnasialoberlehrer Fr. Blank: Experimentalvortrag auf dem Gebiete der Elektrizität über Wechsel- und Drehstrom.

„ Zeichenlehrer E. Ey: Die symbolische Bedeutung der Pflanzen.

download unter www.zobodat.at

Herr Zahnarzt H. Nipperdey: Die Wochenmärkte der Neger am Kongo.

„ Kunstgärtner W. Bernst: Das Beschneiden unserer Ziersträucher.

1898:

Herr Buchhändler E. M. Köhler: China und Deutschland.

„ Maler H. Lonitz: Die Entstehung der Farbe bei Schmetterlingen in der Puppe und die Veränderung der Farbe. — Heilige Käfer.

„ Gymnasialoberlehrer Fr. Blank: Die neue Erfindung der Telegraphie ohne Draht.

„ Kaufmann R. Eisel: Irrlichter. — Graptolithen.

„ Lehrer E. Schondorf: Zootomische Betrachtungen über die Weinbergsschnecke.

„ Oberlehrer E. Fischer: Der Kakaobaum. — Die San José-Schildlaus.

„ Dr. med. F. Naumann: Die Artenbildung im Pflanzenreiche aus dem Bereiche unserer heimischen Flora.

„ Gymnasialoberlehrer Dr. K. Löscher: Experimentalvortrag aus der Lehre vom Lichte.

„ Lehrer Ed. Schein: Vogel- oder Insektenschutz.

„ Lehrer A. Renz: Die Gebirgsbildung in unserer Heimat.

1899.

Herr Kaufmann R. Dieroff: Die Ursachen der Schmetterlingsvariationen.

„ Lehrer A. Auerbach: Die Frau von Auvernier.

„ Lehrer A. Renz: Die Gebirgsbildung in unserer Heimat.

„ Maler H. Lonitz: Mimicry oder nicht.

„ Oberlehrer E. Fischer: Die Wildkatze.

„ Lehrer R. Leube: Vegetationsbilder: 1. Amerika. 2 Vorträge.

„ Gymnasialoberlehrer Fr. Blank: Experimentalvortrag über Erscheinungen in der elektrolytischen Zelle.

„ Gymnasialoberlehrer Dr. K. Löscher: Experimentalvortrag über das Leuchtgas.

„ Schriftsetzer M. Burkhardt: Hochseefischerei.

Ausser diesen Vorträgen wurden eine Anzahl Berichte erstattet und in den Hauptversammlungen zahlreiche naturgeschichtliche Gegen-

download unter www.zobodat.at

stände ausgestellt, die eine eingehende Besprechung fanden. Mit besonderem Danke sei erwähnt, dass das Fürstliche Ministerium, Abteilung für Kirche und Schule, auf Antrag die Erlaubnis für die Benutzung des physikalischen Zimmers im Fürstlichen Gymnasium für die Experimentalvorträge der Herren Oberlehrer Blank und Dr. Löscher gütigst erteilt hat.

Der Vorstand wurde in diesen verflossenen Jahren aus folgenden Herren gebildet:

1. Vorsitzender und zugleich Vorstand der Sektion für Tierschutz: Oberlehrer E. Fischer.
2. Vorsitzender: Dr. O. Plarre.
1. Schriftführer: Kaufmann R. Golle.
2. Schriftführer: Lehrer A. Auerbach.

Kassenwart: Kaufmann E. Oschatz, später Kaufmann J. Grimm.
Bücherwart: Lehrer K. Rossler.

Die Sektion für Tierschutz der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften, welche bald 300 Mitglieder zählt, wird in diesem Jahresberichte keine Mitteilungen über ihre Thätigkeit in den letzten Jahren geben, weil am 28. Oktober 1900 die Jubelfeier des 25jährigen Bestehens stattfindet. Der Vorsitzende, Herr Oberlehrer E. Fischer, ist beauftragt, hierfür einen besonderen Festbericht auszuarbeiten und durch Drucklegung den Vereinsmitgliedern und allen Tierschutzvereinen zugänglich zu machen. Auch hat der Vorstand dieser Abteilung unseres Vereins geplant, eine Zusammenstellung aller Bestimmungen über Tierschutz, die für das deutsche Reich, das Fürstentum Reuss jüngerer Linie und die Stadt Gera getroffen sind, zu veröffentlichen und als Erinnerungsgabe zu verteilen.

Gera, den 31. Dezember 1899.

R. Golle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera

Jahr/Year: 1896-1899

Band/Volume: 39-42

Autor(en)/Author(s): Golle Rügold

Artikel/Article: Bericht über die Vereinsthätigkeit in den Jahren 1896-99 8-14